

NB

Nachrichten

seit 2001



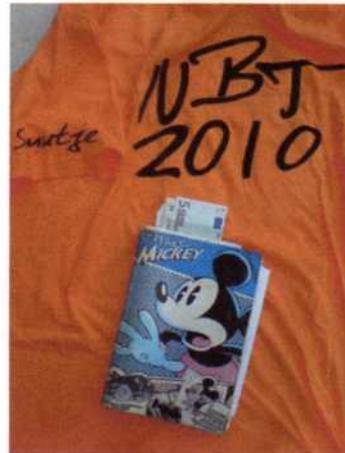
Das Kassenbuch ist voll. Es ist eine kleine Investition erforderlich, damit Smutje auch in den vor uns liegenden Jahrzehnten sonntags die Kasse stürzen kann. Das alte Kassenbuch sollte so schnell wie möglich im Reißwolf landen, es gibt aber auch die Möglichkeit der Ersteigerung. Der Käufer erhält zur Auflage, das Buch dem Lagerfeuer zu opfern.

Gyros und Bratkartoffeln. Ohne das perfekte Equipment von Michael wäre das unmöglich. In der großen Pfanne schmorten am Freitag 8 kg Gyros und am Samstag Mittag 10 kg Kartoffeln.



Termine 2010

NBT white: 15.-17.01.2010
NBT klassik 30.04.-02.05.2010
NBT family 17.-19.09.2010



Wetter



anno 2010

Wir schreiben das Sonnenjahr !
Zu ‚white‘ ist es kalt und es gibt Glatteis, zu ‚klassik‘ am 1. Mai ist es frostig, danach wird es sehr schön und warm, zu ‚family‘ wird es schön.

Aua-Songs begeistern das NBT.

Mit zunehmender Vergreisung des NBT häufen sich die Klagen über Zipperlein. Aua hier, Aua dort und noch ein Bisschen mehr Stöhnen und Wehklagen. Diese Situation haben die Songwriter des NBT aufgegriffen und in ihren Liedern verarbeitet. Voice trieb mit seinem Aua-Blues dem NBT die Tränen in die Augen und Smutje trocknete diese anschließend mit seinem Aua-Rap. Der ‚guude‘ Padrone untermalte den Gesang mit geschickt gezupften Saiten und führte die Darbietungen zum krönenden Erfolg. Noch nie gab es einen so lang andauernden Zwischen- und Schlussapplaus. Die After-Show-Party dauerte bis tief in die Nacht.

Finanzen

Das Kassenbuch ist voll

Kultur

Aua-Songs begeistern das NBT

Stalking im NBT

Fahndung nach anonymem Briefeschreiber läuft

Medizin

Flöhe im Zelt

Kulinarisches

Gyros und Bratkartoffeln

NB-Rentner und Jubilare

Danke für das leckere Bier

Im Jahr 2009 wurden 75 Übernachtungen im Wäldchen gezählt und die Auslagen betragen 1025,- bzw. 823,- Euro ohne ‚white‘.

Die Kasse weist einen Überschuss von über 200,- Euro auf. Smutje sagt ‚Herzlichen Dank‘.

NB

Nachrichten

seit 2001

Fahndung nach anonymem Briefeschreiber läuft. Zwei Tage vor dem NB-Treffen erhielt Smutje einen mysteriösen Brief, abgestempelt im Briefzentrum 41 Mönchengladbach.



Zunächst dachte er an ein Erpresserschreiben, aber es fehlten darin die Zahlen und Forderungen. Es stellte sich heraus, dass der Absender sich zum Treffen anmeldete, doch wer dieser Schreiber ist, bleibt nach wie vor im Verborgenen. Die vor Ort sofort einberufene SOKO nahm Speichelproben und



Fingerabdrücke von den Verdächtigen, aber das Labor konnte diese nicht zuordnen. Mittwochs drauf meldete sich der Stalker erneut mit einem anonymen Schreiben bei Smutje. Diesmal wurde der Brief im Briefzentrum 58 Hagen abgestempelt. Er sei ‚da gewesen‘ triumphtierte der Sonderling. Warte ab, wir kriegen dich...

Flöhe im Zelt. Eine Epidemie ist nicht ausgebrochen, da haben wir alle noch einmal Glück im Unglück gehabt. Ein bissiger Floh trieb des Nachts sein Unwesen und machte sich über unseren Doc her.



Nun will er das NBT auf Schmerzensgeld verklagen. Die Folgen sind nicht absehbar. Es wird in Erwägung gezogen, das Zelt vom Doc im Lagerfeuer zu dekontaminieren. Mehr entgegenkommen ist vom NBT sicher nicht zu erwarten.

Danke für das leckere Bier. Die Stimmen der Kritiker des Fassbieres sind verstummt. Man fragt sich, hat es überhaupt jemals welche gegeben. Die Logistik hat einwandfrei funktioniert und das Bier war super-lecker. Leider waren die Fässer so schnell leer. Das habt ihr toll hingekriegt, ein herzliches Dankeschön.

